Sitzung vom 07. April 2020

Beschl. Nr. **2020-93**

G2.4 Konzepte und Planungen, Energie generell
Interpellation von Simon Schanz (CVP) und 5 Mitunterzeichner betr. Energieversorgung von neuen Wärmepumpen in Adliswil; Beantwortung

Ausgangslage

Am 18. Dezember 2019 haben Simon Schanz (CVP) und 5 Mitunterzeichner folgende Interpellation betreffend Energieversorgung von neuen Wärmepumpen in Adliswil eingereicht:

„In der Beratung des $C0_2$-Gesetzes im Ständerat hat es im September 2019 bereits erste Richtungsentscheide zur Reduktion der Emissionen im Gebäudebereich gegeben. So soll für Altbauten ab 2023 ein $C0_2$-Grenzwert gelten, wenn die Heizung ersetzt werden muss. Zukünftig wird es für Hauseigentümer schwieriger, ihre in die Jahre gekommenn Öl-/Gasheizung durch neue zu ersetzen.

Alternative Technologien zu fossilen Wärmeerzeugern sind seit Jahren verfügbar und auch in Adliswil an verschiedenen Orten im Einsatz. Wir begrüssen die weitere Ausbreitung, jedoch müssen wenn nötig vorausschauend die nötigen Massnahmen getroffen werden.

Holzschnitzel- und Pelletheizungen können mit nachwachsendem Holz aus den regionalen Wäldern betrieben werden. Für Erdsonden und Wärmepumpen ist elektrische Energie für den Betrieb erforderlich. Mit der zunehmenden Verbreitung stellt sich die Frage nach der Verfügbarkeit von Strom für den Betrieb von Wärmepumpen in der winterlichen Heizperiode.

In den kantonalen und nationalen Inventaren befinden sich keine detaillierten Verzeichnisse der in Betrieb stehenden Wärmeerzeuger. Um eine Einschätzung der Auswirkungen des neuen $C0_2$ Gesetztes auf die Energiewirtschaft und Versorgungssicherheit in Adliswil vornehmen zu können, fehlen daher die Grundlagen.

Wir bitten den Stadtrat deshalb um die Beantwortung folgender Fragen:

- Wie viele Öl und Gasheizungen sind in der Stadt Adliswil in Betrieb?
- Wie viele Anlagen zur Wärmeerzeugung mit erneuerbarer Energie (Holz, Pellets, Wärmepumpen, Erdsonden, Fernwärme aus der ARA Sihltal, Solaranlagen o.ä.) sind in Adliswil im Einsatz und wie hat sich die Anzahl über die letzten 10 Jahre entwickelt (aufgeteilt nach privaten und öffentlichen Anlagen)?
- Welche Leistungsklassen stehen in welcher Anzahl im Einsatz und wie hoch ist die Gesamtleistung aufgeteilt nach privaten und öffentlichen Betreibern?
- Wie alt sind die in Adliswil im Einsatz stehenden Öl und Gasheizungen? In welchem Zeitraum rechnet der Stadtrat mit einer Ablösung der Öl- und Gasheizungen?
- Welche Energieträger werden nach Einschätzung des Stadtrates die fossilen Brennstoffe ersetzen? Weiche Energieträger erachtet der Stadtrat für Adliswil als besonders geeignet?

- Wie beurteilt der Stadtrat die Versorgungssicherheit bei einer stärkeren Verbreitung von Wärmepumpen? Kann das EKZ das Netz genügend schnell ausbauen/stabilisieren?
- Im 2015 wurde ein Energieplan für Adliswil erstellt. https://www.adliswil.ch/publikationen/87660 Dabei wurden auch Gebiete für Wärmeverbunde ausgewiesen.
    - Wie beurteilt der Stadtrat die Möglichkeiten zum Aufbau von Wärmeverbunden heute?
    - Wurden seither Projekte umgesetzt oder sind welche in der Planung?“

Beantwortung der Fragen

1. Wie viele Öl- und Gasheizungen sind in der Stadt Adliswil in Betrieb?

In der Stadt Adliswil sind 1‘121 Ölheizungen und 761 Gasheizungen in Betrieb (Auswertung Gebäude- und Wohnungsregister GWR).

2. Wie viele Anlagen zur Wärmeerzeugung mit erneuerbarer Energie (Holz, Pellets, Wärmepumpen, Erdsonden, Fernwärme aus der ARA Sihltal, Solaranlagen o.ä.) sind in Adliswil im Einsatz und wie hat sich die Anzahl über die letzten 10 Jahre entwickelt (aufgeteilt nach privaten und öffentlichen Anlagen)?

In der Stadt Adliswil werden 253 Liegenschaften mit Wärmepumpen, 92 mit Holzheizungen, 35 via Fernwärme, 84 mit Elektroheizungen, 2 mit Kohleheizungen und 38 mit nicht spezifizierter Wärmegewinnung beheizt.

Zu den öffentlichen Gebäuden gehören städtische und kantonale Liegenschaften, wie auch Kirchen und zugehörige Liegenschaften. Eine Unterscheidung ist nicht aus den GWR-Daten ersichtlich.

3. Welche Leistungsklassen stehen in welcher Anzahl im Einsatz und wie hoch ist die Gesamtleistung, aufgeteilt nach privaten und öffentlichen Betreibern?

Diese Daten konnten nicht eruiert werden, da die Werte nicht erhoben und nicht zentral in einer Datenbank abgelegt sind, auch nicht beim Kanton oder beim Bund.

4. Wie alt sind die in Adliswil im Einsatz stehenden Öl- und Gasheizungen? In welchem Zeitraum rechnet der Stadtrat mit einer Ablösung der Öl- und Gasheizungen?

Das Alter der bestehenden Anlagen zur Wärmegewinnung ist nicht zu eruieren. Allenfalls ist aus dem Alter von Gebäuden abzuleiten, ob Heizungen zur Sanierung oder zum Ersatz anstehen (beispielsweise bei Liegenschaften, welche vor 20 bis 30 Jahren erstellt wurden. Eruierbar sind Erstellungszeiträume, jedoch nicht mit vernünftigem Aufwand, wann diese zwischenzeitlich allenfalls saniert wurden. Somit ist keine klare Aussage möglich.

So wurden 279 Gebäude vor 1900 erstellt. 742 zwischen 1900 und 1959, 1‘388 zwischen 1960 und 1989 sowie 719 Gebäude zwischen 1990 und 2020. Darunter befinden sich rund 700 Gebäude, welche als Nebengebäude taxiert werden, bei welchen nicht klar ist, ob einzelne davon beheizt werden (alte Garagen z.B.).

5. Welche Energieträger werden nach Einschätzung des Stadtrates die fossilen Brennstoffe ersetzen? Welche Energieträger erachtet der Stadtrat für Adliswil als besonders geeignet?

Bei Neubauten werden zu einem grossen Anteil Wärmepumpen zur Energiegewinnung eingesetzt. Bei Einfamilienhäusern ist die Wärmepumpe (laut Aussage Mitarbeiter bei GWR) quasi normal. Dies ist je nach Geologie und Grösse der Liegenschaften mehr oder weniger gut realisierbar.

Im Gebiet Dietlimoos-Moos, welches aktuell neu erschlossen und überbaut wird, wird die Wärmenergie primär via Erdsonden gewonnen. Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) auf den Dächern generieren teilweise den dafür notwendigen Strom.

Der Stadtrat ist der Ansicht, dass diese Form der Gewinnung von Wärmeenergie zukünftig einen wesentlichen Anteil ausmachen wird, neben Wärmeverbünden oder Einzelanlagen, welche mit Holz oder Gas betrieben werden.

6. Wie beurteilt der Stadtrat die Versorgungssicherheit bei einer stärkeren Verbreitung von Wärmepumpen? Kann das EKZ das Netz genügend schnell ausbauen/stabilisieren?

Das EKZ-Netz hat eine sehr hohe Versorgungssicherheit und die EKZ ist ständig bestrebt diese auch weiterhin zu gewährleisten. Aus diesem Grund werden insbesondere die Entwicklungen im Bereich Wärmepumpen und Elektromobilität ständig beobachtet, bewertet und aus den Erkenntnissen frühzeitig notwendige Massnahmen eingeleitet. Da die benötigten Leistungen der Wärmepumpen immer kleiner werden (durch Erhöhung der Qualität und durch bauliche Massnahmen an den Gebäudehüllen sowie durch Effizienzsteigerungen der Wärmepumpen) erwartet die EKZ keine Schwierigkeiten.

7. Im 2015 wurde ein Energieplan für Adliswil erstellt. https://www.adliswil.ch/publikationen/8766 Dabei wurden auch Gebiete für Wärmeverbunde ausgewiesen.

a) Wie beurteilt der Stadtrat die Möglichkeiten zum Aufbau von Wärmeverbunden heute?

Mit der Revision des Energierichtplanes im Laufe der kommenden vier Jahre erfolgt die Überprüfung der bisher für Wärmeverbünde ausgewiesenen Gebiete. Danach wird diesbezüglich eine konkrete Aussage möglich sein. Grundsätzlich aber wird bereits heute bei diversen Bauprojekten – bei privaten wie auch bei öffentlichen – jeweils abgeklärt, ob ein Energieverbund realisiert werden kann.

b) Wurden seither Projekte umgesetzt oder sind welche in der Planung?

Im Laufe der letzten fünf Jahre war die Ausweitung des Absatzperimeters für die Fernwärme ARA-Sihltal in Prüfung und drei neue Energieverbünde waren in Planung. Dass alle diese Vorhaben nicht umgesetzt werden konnten, hängt mit dem jeweils ermittelten Kosten-Nutzen-Verhältnis, den Marktpreisen alternativer Anlagen oder den geologischen Verhältnissen zusammen.

Aktuell sind folgende drei weitere Energieverbünde in Prüfung: Sihlmatten, Zentrum Süd, Gebiet Tal (Sihlsana/SwissRe).

Weiteres Vorgehen bezüglich Energieplanung

Der aktuelle Energierichtplan wird im Zuge der Revision der Bau- und Zonenordnung der Stadt Adliswil überarbeitet (zusammen mit den übrigen Richtplänen, wie z.B. dem Richtplan Verkehr). In diesem Zusammenhang ist zudem eine Informatiklösung in Prüfung, welche die Energiedaten des gesamten Stadtgebietes zusammenführen soll, um sie bei Bedarf perimetergenau abrufen zu können.

Auf Antrag der Ressortvorsteherin Werkbetriebe fasst der Stadtrat, gestützt auf Art. 87 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderats folgenden

Beschluss:

1 Die Interpellation vom 18. Dezember 2019 betreffend Energieversorgung von neuen Wärmepumpen in Adliswil von Simon Schanz (CVP) und 5 Mitunterzeichner wird im Sinne der Erwägungen beantwortet.

2 Dieser Beschluss ist öffentlich.

3 Mitteilung an:

3.1 Grosser Gemeinderat
3.2 Ressortleiter Werkbetriebe
3.3 Ressortleiter Bau und Planung
3.4 Ressortleiter Sicherheit, Gesundheit und Sport

Stadt Adliswil
Stadtrat

Farid Zeroual
Stadtpräsident

Thomas Winkelmann
Stadtschreiber